

Abrecht von Godes gnaden Herzog von Osterreich. Vnd von Steyre. Herr
ze Chrayn Vnd in der Marchen Vnd ze Portenawe Allen den die disen bueff hoerent ewig
schleichen. **W**and der fürsten ere da mit wirt erhoeret das si redlich gepet genädich
schleichen erhoerent vnd ir vndtan mit gewönleichen sörungen vnd mit nüzleichen belauben begnaden. **V**
wellen auch wir die selben fürstleichen ere an vns hochen vnd wellen gegen vnsern getrewen Purgz zellen
in den selben gnaden werden finden. Also das wir in die gewanheit vn die recht die si pey den fürsten die vor
vns sind gewesen habent en her gehabt. **N**u mit vnser fürstleicher güte wollen neuen vnd mit diser haarduet
ewiggleich bestäten. **O** Es ersten bestätig wir in das recht vns die genad das mit in dhayn Landrichter
ymb dhayner slacht sach nicht schol haben ze schaffen ez sey dan ayne tödliche sach dar zu si des walt poten
wellen bedürfen den schol in d' Lantricht veragen als mit alter gewonheit her ist chomen. **D**ar nach
tun wir in die genad das man in d' zynn Statricht schol geben nür den si selben mit ir gemeyn nach
des fürsten willen vordern vnd nemen. **D**ar nach tun wir in die genad ob ir ayne tut ayne tödlich
das man dem nicht schol aufpreden noch außtragen ob er so gewis ist das er dem fürsten dreyzig phunt
vnd dem Richter sechzig pheng mag gelauten das ist ir bedantes andel. **D**ar nach tun wir in die genad
das in d' Hoffmarch vnd doch gäulich pey in ze Steyr in der Stat dhayn halt noch hyn vor ander nyemant
dhaynen weyn schol schencken er werd ym von dem Stat nicht vnd von d' gemeyn der lawbt. **D**ar nach
tun wir in die genad swaz man holzes od' eysens zu d' Stat fuerat das sich d' hyngeber da mit ze Steyr sol
drey tag enhalten vnd schol ez die purg vmb gemaynen chawf lazen we. n. Yers vment si sich dar an ober
drey tag. So mag ez d' hyngeber fieren vnd swie er wil verhauffen. **D**ar nach tun wir in die genad das si ze Chlaw
nymer dhayn maüt schullen geben. **Z**em Kotten man vnd ze Chaslin. Vnd zem Dyetmarspiz da schullen
si von dem Säwme geben nür zwen pheng. **Z**e Alschach da schullen si geben sechs pheng. **Z**e Regenspürsch swaz
vns hinc d' Liechtmeß von dem smitt geben nür ayne helbling vnd außzerhalten der selben zeit swer ez dann von
Osterreich führt d' geht von dem smitt vier pheng. **S**wer ez au darz Lans chawf d' geht dem drithalten pheng.
In d' selben zeit zwischen Sumwenden vnd d' Liechtmeß geltent die purg von Steyr darz Ems von dem poten
zwen pheng. Vnd außzerhalten d' selben zeit geltent si von dem Linner ayne pheng. **Z**e ybs da schullen si gebn
swaz si fuerat nür vierzehen pheng. **Z**e Stayn schullen sew nicht anders gebn nür von dem smitt den man
da an schüttet ayne pheng. **Z**e Melche da schullen si von dem wagen swie maniges purg güte dar auf ist nür
sechzehen pheng geben. **Z**e sand polten da schullen si geben nür vier pheng. **Z**e Tulln da wullen si geben
zweiff pheng. **Z**e Wienn da schullen si geben nür zwen pheng. **D**ar nach tun wir in die genade das si von
Steyr inner zwayn Fasten auß d' thamen marchten d' thamen zol schullen geben. **D**ar nach tun wir in die
genade swer die Stat mit in newzet das der mit in schol Stewr vnd auch dienen. **D**ar nach tun wir in die
genade das si von irem preuolt noch von irem zimholze nymer dhayn maüt schullen geben. **D**ar nach
tun wir in die genade swaz si eysens fuerat zu d' Stat das si das nicht mauten. Die ez aber d' fuerat die
schullen di recht maüt geben. **D**ar nach tun wir in die genade das si in den prugken die genade das si in der stat swo si wellen
sechzehen fleyschalt machen von den man alle in zu den prugken geb zway phunt pheng vnd maigen
si des nicht vbrig werden si müezen die selben fleyschalt auf den marchten legen so schullen die fleyschalt
dhayn viedhe dar vnd clachen swer ez dar vbi tut d' schol als oft dem Richter geben sechzig pheng vnd zu den
prugken sechzig pheng. **D**ar nach gepieten wir den Prucken auch ze führung da in d' Stat ze Steyr
nyemant hab dhaynen mezen vnd swer ym prugk maüt ist der schol d' mezen phlegen vnd schol si leichen
vnd schol von dem smitt nemen ayne pheng vnd von dem salben smitt ayne helbling von dem d' da hyn geht
vnd swer das gepot pridet d' geht zu den prugken sechzig pheng vnd dem Richter sechzig pheng. **S**wo ab
di purg d' mezen zu irz hawff natdürft bedürfen die schol man in an lon leichen. **D**ar nach tun wir
in die genade das man die purg von Steyr noch ir güte in dhayner stat schol vnterhalten noch auf haben ez swer
von irem Richter ze Steyr recht von in e geordnet vnterhalten swer den vorgeantem purgn ze Steyr die
genade vnd d' recht bedürchet d' müez vnser ewige vngnad leyden.